

Deutsch

10 Aufgaben

Name: _____

Zu dieser Prüfung gehört ein Lesetext: Textblatt (PDF beim Kanton Zürich)

1 Aussagen zum Text prüfen

12 Punkte

Kreuze an, ob die Aussagen dem Text zufolge **richtig** oder **falsch** sind.

- a) Lotto ist das verbreitetste Spiel. (richtig / falsch): _____
- b) Tagträume sind Arbeit für das Gehirn. (richtig / falsch): _____
- c) Fantasien dienen dazu, menschliche Emotionen auszugleichen. (richtig / falsch): _____
- d) Emotionen können beim Menschen zu Fieber führen. (richtig / falsch): _____
- e) Ein Mensch hat Erfolg, wenn er Tagträume hat. (richtig / falsch): _____
- f) Wer Tagträume hat, braucht weniger Schlaf. (richtig / falsch): _____
- g) Heutzutage sollte man jederzeit geistig präsent zu sein. (richtig / falsch): _____
- h) Der Text kritisiert die Wissenschaft. (richtig / falsch): _____
- i) Tagträume helfen dem Menschen, sich selbst zu erkennen. (richtig / falsch): _____
- j) Die Lieblingsbeschäftigungen eines Menschen sagen am meisten über sein Innerstes aus. (richtig / falsch): _____
- k) Der Text ist ein Appell, die Realität zu verweigern. (richtig / falsch): _____
- l) Die Aussage des Textes ist ironisch gemeint. (richtig / falsch): _____

2 Negative Sicht auf Tagträume

3 Punkte

Schreibe aus dem Text **drei** Gründe heraus, weshalb Tagträume häufig negativ angesehen werden.

3 Tagtraum als Rückzugsort

5 Punkte

Nenne **fünf** Gründe, weswegen der Mensch laut Aussage des Textes heutzutage den Tagtraum als Rückzugsmöglichkeit braucht.

4 Wortbedeutungen im Kontext

12 Punkte

Welche Bedeutungen treffen **im Zusammenhang des Textes** zu? Kreuze an! Es gibt jeweils **zwei** Lösungen.

- a) *ratsam* (Zeile 3)
- beratend
 - empfehlenswert
 - vorteilhaft

- achtsam
- aufmerksam

beratend (trifft zu / trifft nicht zu): _____

empfehlenswert (trifft zu / trifft nicht zu): _____

vorteilhaft (trifft zu / trifft nicht zu): _____

achtsam (trifft zu / trifft nicht zu): _____

aufmerksam (trifft zu / trifft nicht zu): _____

b) *beimessen* (Zeile 11)

- abmessen
- zuschreiben
- zumessen
- zufügen
- bemessen

abmessen (trifft zu / trifft nicht zu): _____

zuschreiben (trifft zu / trifft nicht zu): _____

zumessen (trifft zu / trifft nicht zu): _____

zufügen (trifft zu / trifft nicht zu): _____

bemessen (trifft zu / trifft nicht zu): _____

c) *Geselligkeit* (Zeile 20)

- Gesinnung
- Verein
- Gemeinschaft
- Genossenschaft
- Beisammensein

Gesinnung (trifft zu / trifft nicht zu): _____

Verein (trifft zu / trifft nicht zu): _____

Gemeinschaft (trifft zu / trifft nicht zu): _____

Genossenschaft (trifft zu / trifft nicht zu): _____

Beisammensein (trifft zu / trifft nicht zu): _____

d) *Müssiggang* (Zeile 35)

- Pflicht
- Untätigkeit
- Laune
- Nichtstun
- Spaziergang

Pflicht (trifft zu / trifft nicht zu): _____

Untätigkeit (trifft zu / trifft nicht zu): _____

Laune (trifft zu / trifft nicht zu): _____

Nichtstun (trifft zu / trifft nicht zu): _____

Spaziergang (trifft zu / trifft nicht zu): _____

e) *absorbiert* (Zeile 39)

- aufgesaugt
- annulliert
- aufgelöst
- beansprucht
- aufgehoben

aufgesaugt (trifft zu / trifft nicht zu): _____

annulliert (trifft zu / trifft nicht zu): _____

aufgelöst (trifft zu / trifft nicht zu): _____

beansprucht (trifft zu / trifft nicht zu): _____

aufgehoben (trifft zu / trifft nicht zu): _____

f) *sinnieren* (Zeile 41)

- probieren
- nachdenken
- bewerten
- beurteilen
- grübeln

probieren (trifft zu / trifft nicht zu): _____

nachdenken (trifft zu / trifft nicht zu): _____

bewerten (trifft zu / trifft nicht zu): _____

beurteilen (trifft zu / trifft nicht zu): _____

grübeln (trifft zu / trifft nicht zu): _____

5 Bildhafte Ausdrücke erklären

3 Punkte

Finde für die unterstrichenen bildhaften Ausdrücke aus dem Text eine passende synonyme Wendung oder erkläre sie in eigenen Worten.

- a) *Mehr noch als die nächtlichen Träume sind die Träume mit offenen Augen ein **Königsweg** zu dem, was uns im Innersten zusammenhält.* (Zeile 17-18)
- b) *Tagträume sind nicht das **Reservat** von realitätsuntüchtigen Romantikern, Fantasten oder Losern.* (Zeile 26)
- c) *Der Tagtraum ist die erste **Verteidigungslinie** unserer Innenwelt.* (Zeile 46)

6 Wörter mit -denk-/-dacht-

5 Punkte

Finde bedeutungsgleiche Wörter, die mit dem Wortstamm **-denk-** / **-dacht-** gebildet werden.

Beispiele:

- *heikel, fraglich* = **bedenklich**
- *Behutsamkeit, Vorsicht* = **Bedacht**

a) *unüberlegt* = _____

Wort mit -denk- / -dacht-: _____

b) *abwägen, erwägen* = _____

Wort mit -denk- / -dacht-: _____

c) *jemandem etwas übelnehmen, verübeln* = _____

Wort mit -denk- / -dacht-: _____

d) *Erinnerung* = _____

Wort mit -denk- / -dacht-: _____

e) *die Meinung ändern* = _____

Wort mit -denk- / -dacht-: _____

7 Stammformen von Verben

6 Punkte

Hinweis: Im Teil C werden nur korrekt geschriebene Lösungen bewertet!

Ergänze die Stammformen in der Tabelle.

	Infinitiv	3. Pers. Sg. Präteritum	Partizip II
a)	<i>ist</i>	_____	_____
b)	<i>weitermachen</i>	_____	_____
c)	_____	<i>befand</i>	_____
d)	<i>gelten</i>	_____	_____
e)	_____	_____	<i>herausgefunden</i>
f)	_____	_____	<i>gezogen</i>

a) *ist*: 3. Pers. Sg. Präteritum und Partizip II

3. Pers. Sg. Präteritum: _____

Partizip II: _____

b) *weitermachen*: 3. Pers. Sg. Präteritum und Partizip II

3. Pers. Sg. Präteritum: _____

Partizip II: _____

c) *befand*: Infinitiv und Partizip II

Infinitiv: _____

Partizip II: _____

d) *gelten*: 3. Pers. Sg. Präteritum und Partizip II

3. Pers. Sg. Präteritum: _____

Partizip II: _____

e) *herausgefunden*: Infinitiv und 3. Pers. Sg. Präteritum

Infinitiv: _____

3. Pers. Sg. Präteritum: _____

f) *gezogen*: Infinitiv und 3. Pers. Sg. Präteritum

Infinitiv: _____

3. Pers. Sg. Präteritum: _____

8 Verben in verlangter Form

4 Punkte

Setze die Verben in die verlangte Form. Verwende, wenn nötig, das passende Pronomen!

a) *wünschen* – 2. Pers. Pl. Präteritum

Form mit Pronomen: _____

b) *beimessen* – 1. Pers. Pl. Präteritum

Form mit Pronomen: _____

c) *zusammenhalten* – Imperativ Plural

Form: _____

d) *wissen* – 2. Pers. Sg. Präteritum

Form mit Pronomen: _____

9 Satzglieder bestimmen

4 Punkte

Bestimme die Satzglieder des folgenden Satzes. Kreuze an!

Sie haben sie vom Verdacht der Realitätsverweigerung befreit.

a) Sie (Subjekt / Verbaler Teil / Genitivobjekt / Dativobjekt / Akkusativobjekt / Präpositionalgefüge):

b) haben (Subjekt / Verbaler Teil / Genitivobjekt / Dativobjekt / Akkusativobjekt / Präpositionalgefüge):

c) sie (Subjekt / Verbaler Teil / Genitivobjekt / Dativobjekt / Akkusativobjekt / Präpositionalgefüge):

d) vom Verdacht der Realitätsverweigerung (Subjekt / Verbaler Teil / Genitivobjekt / Dativobjekt / Akkusativobjekt / Präp

e) befreit. (Subjekt / Verbaler Teil / Genitivobjekt / Dativobjekt / Akkusativobjekt / Präpositionalgefüge):

10 Wortarten und Kasus

6 Punkte

Bestimme die Wörter des folgenden Satzes wie angegeben. Verwende dabei **keine** Abkürzungen!

Tagträume stellen für uns eine wirksame Form des Gefühlsmanagements dar.

- a) *stellen ... dar* → die **Wortart** so genau wie möglich

Wortart: _____

- b) *für* → die **Wortart**

Wortart: _____

- c) *uns* → **Wortart** und **Kasus**

Wortart: _____

Kasus: _____

- d) *eine* → die **Wortart** so genau wie möglich

Wortart: _____

- e) *wirksame* → die **Wortart**

Wortart: _____

- f) *Gefühlsmanagements* → **Wortart** und **Kasus**

Wortart: _____

Kasus: _____

Lösungen

FMS-Aufnahmeprüfung 2022 Deutsch FMS. Lösungswege von Fokus Nachhilfe nach der offiziellen Lösung des Kantons.

1 Aussagen zum Text prüfen

12 Punkte

Ergebnis: Richtig: b, c, g, i. Falsch: a, d, e, f, h, j, k, l.

Prüfen Sie jede Aussage genau am Text, nicht am eigenen Vorwissen.

- **a) falsch:** Verbreitet ist das *Gedankenspiel* vom Lotto-Gewinn (Z. 1), nicht das Lottospiel selbst.
- **b) richtig:** Tagträume werden als „geistige Aktivität“ bezeichnet (Z. 14, 25).
- **c) richtig:** Sie sorgen für eine „emotionale Balance“; wir regulieren mit Fantasien unsere „emotionale Temperatur“ (Z. 31–33).
- **d) falsch:** „Emotionale Temperatur“ ist bildlich gemeint, von Fieber ist keine Rede.
- **e) falsch:** Erfolg durch Tagträume wird nirgends behauptet.
- **f) falsch:** Tagträume können beim Einschlafen helfen (Z. 12), von weniger Schlaf steht nichts.
- **g) richtig:** Die Maxime unserer Zeit lautet: „Pass gut auf, konzentriere dich. Träum nicht!“ (Z. 13)
- **h) falsch:** Der Text stützt sich auf die Wissenschaft, die Tagträume vom Verdacht befreit hat (Z. 23–26).
- **i) richtig:** In Tagträumen „begegnen wir uns selbst“ und nähern uns dem „Glutkern unseres Selbst“ (Z. 7–8, 16–17).
- **j) falsch:** Es geht gerade *nicht* um Freizeit und Hobbys, sondern um Tagträume (Z. 19–22).
- **k) falsch:** Der Text wehrt sich gegen den Vorwurf der Realitätsverweigerung (Z. 25–26).
- **l) falsch:** Der Autor meint seine Aussage ernst; er ruft dazu auf, sich Zeit zum Tagträumen zu nehmen (Z. 34).

2 Negative Sicht auf Tagträume

3 Punkte

Ergebnis: Flucht vor der Realität, Unkonzentriertheit, blosse Beschäftigung aus Langeweile.

Suchen Sie die Stellen, an denen der Text die gängige (negative) Meinung über Tagträume wiedergibt (Z. 9–13 und 23–27). Musterlösung:

- Sie sind kleine Fluchten vor der Realität / Realitätsverweigerung / das Reservat von realitätsuntüchtigen Romantikern, Fantasten und „Losern“. (Z. 10, 26 u. 27)
- Es handelt sich dabei um Unkonzentriertheit. (Z. 11)
- Es handelt sich um blosse Beschäftigung aus Langeweile. (Z. 26)

Die drei Gründe müssen sich klar voneinander unterscheiden.

3 Tagtraum als Rückzugsort

5 Punkte

Ergebnis: Fünf der neun Gründe aus Z. 36–47 (z. B. Medien absorbieren die Aufmerksamkeit, Körper- und Fassadenkult, soziale Vergleiche und Statuskämpfe, vorgegebene Erfolgsmassstäbe, Jagd nach Anerkennung).

Die Gründe stehen im letzten Abschnitt (ab Z. 35: „Wir brauchen die Rückzugsmöglichkeiten ...“). Fünf der folgenden Punkte genügen, am besten in eigenen Worten:

- Unsere Lebensweise, die sogenannten Realitäten, nehmen den Menschen in seiner Gesamtheit in Anspruch (brauchen ihn auf). (Z. 37)
- Der ständige Medienkonsum oder die Ablenkungsindustrie fordern unsere gesamte Aufmerksamkeit. (Z. 39)
- Der Körper, die äussere Erscheinung (Fassade) und der Druck, mit Äusserlichkeiten Eindruck zu machen, nimmt zu. (Z. 40)
- Selbstreflexion, die Sicht in sein Inneres, wird durch Oberflächlichkeit und eine Orientierung nach aussen ersetzt. (Z. 42)
- Der Mensch ist in ständige soziale Vergleiche und Statuskämpfe verwickelt. (Z. 43)
- Der Mensch richtet sein Leben an vorgegebenen Erfolgs- und Glücksmassstäben aus. (Z. 44)
- Seine ganze Kraft verwendet der Mensch, um Anerkennung und neue Reize zu erlangen. (Z. 45)
- Tagträume schirmen uns von den Anforderungen der Aussenwelt ab, sie sind die erste Verteidigungslinie unserer Innenwelt. (Z. 46)
- Tagträume bewahren unser Innerstes, unser Selbst. (Z. 47)

4 Wortbedeutungen im Kontext

12 Punkte

a) **Ergebnis: empfehlenswert, vorteilhaft**

„Ist es ratsam, anderen vom Gewinn zu erzählen?“ fragt, ob es *empfehlenswert* bzw. *vorteilhaft* ist. „Beratend“ beschreibt jemanden, der Rat gibt; „achtsam“ und „aufmerksam“ passen nicht.

b) **Ergebnis: zuschreiben, zumessen**

„Wir messen ihnen keine allzu grosse Bedeutung bei“: Wir *schreiben* den Tagträumen wenig Bedeutung *zu* bzw. *messen* ihnen wenig *zu*. „Abmessen“ und „bemessen“ meinen das Ausmessen einer Grösse.

c) **Ergebnis: Gemeinschaft, Beisammensein**

Geselligkeit ist das gemütliche *Beisammensein* in *Gemeinschaft* mit anderen. Verein und Genossenschaft sind feste Organisationen, Gesinnung ist eine Haltung.

d) **Ergebnis: Untätigkeit, Nichtstun**

Müssiggang heisst *Nichtstun*, *Untätigkeit*. Mit „Gang“ ist kein Spaziergang gemeint.

e) **Ergebnis: aufgesaugt, beansprucht**

Die Aufmerksamkeit wird von den Medien *aufgesaugt*, also ganz *beansprucht*. „Annulliert“ und „aufgehoben“ heissen „für ungültig erklärt“.

f) **Ergebnis: nachdenken, grübeln**

Sinnieren heisst in Gedanken versunken *nachdenken*, *grübeln*. Bewerten und beurteilen verlangen ein Urteil, das gehört nicht dazu.

5 Bildhafte Ausdrücke erklären

3 Punkte

a) **Ergebnis: Schlüssel / beste Lösung / idealer Weg zu einem Ziel**

Ein Königsweg ist der beste, direkteste Weg zu einem Ziel. Mögliche Antworten:
Schlüssel, beste Lösung, idealer Weg zu einem Ziel.

b) **Ergebnis: Rückzugsort / Schutzraum**

Ein Reservat ist ein geschütztes Gebiet, das einer bestimmten Gruppe vorbehalten ist.
Mögliche Antworten: **Rückzugsort, Schutzraum.**

c) **Ergebnis: Grenze / Trennlinie / Schutz(mechanismus)**

Eine Verteidigungslinie hält Angreifer ab; hier schützt der Tagraum die Innenwelt vor der Aussenwelt. Mögliche Antworten: **Grenze, Trennlinie, Schutz(mechanismus).**

6 Wörter mit -denk-/-dacht-

5 Punkte

a) **Ergebnis: unbedacht („gedankenlos“ wird auch akzeptiert)**

Wer etwas nicht überlegt, handelt **unbedacht** (auch möglich: „gedankenlos“).

b) **Ergebnis: überdenken, bedenken, durchdenken**

Etwas abwägen heisst, es gründlich zu **überdenken, bedenken** oder **durchdenken**.
Eines der drei Wörter genügt.

c) **Ergebnis: verdienen**

„Das kann ich dir nicht **verdienen**“ heisst: Ich nehme es dir nicht übel.

d) **Ergebnis: Gedenken, Andenken („Gedächtnis“ wird auch akzeptiert)**

Eine Erinnerung ist ein **Gedenken** oder **Andenken** (auch möglich: „Gedächtnis“). Als Nomen gross schreiben.

e) **Ergebnis: umdenken**

Wer seine Meinung ändert, muss **umdenken**.

7 Stammformen von Verben

6 Punkte

a) **Ergebnis: war – gewesen**

ist gehört zu *sein*: er/sie/es **war**, ist **gewesen**.

b) **Ergebnis: machte weiter – weitergemacht**

Trennbares, schwaches Verb: Im Präteritum steht die Vorsilbe getrennt hinten (er **machte weiter**), im Partizip II steht *-ge-* zwischen Vorsilbe und Stamm (**weitergemacht**).

c) **Ergebnis: befinden – befunden**

Starkes Verb mit untrennbarer Vorsilbe *be-*: **befinden** – befand – **befunden** (ohne *ge-*).

d) **Ergebnis: galt – gegolten**

Starkes Verb mit Vokalwechsel e – a – o: gelten – **galt** – **gegolten**.

e) **Ergebnis: herausfinden – fand heraus**

Trennbares Verb: **herausfinden** – er **fand heraus** – herausgefunden.

f) **Ergebnis: ziehen – zog**

Starkes Verb: **ziehen** – **zog** – gezogen.

8 Verben in verlangter Form

4 Punkte

a) Ergebnis: ihr wünschtet

Schwaches Verb: Präteritum mit *-te-*, 2. Person Plural mit Pronomen *ihr*: **ihr wünschtet**.

b) Ergebnis: wir massen bei

messen ist stark (messen – mass – gemessen), *bei* wird abgetrennt: **wir massen bei**.

c) Ergebnis: Haltet zusammen(!)

Imperativ Plural = Form der 2. Person Plural ohne Pronomen, Vorsilbe am Schluss:

Haltet zusammen! (Das Ausrufezeichen ist freiwillig.)

d) Ergebnis: du wusstest

wissen – wusste – gewusst; 2. Person Singular mit Pronomen: **du wusstest**.

9 Satzglieder bestimmen

4 Punkte

Ergebnis: Sie = Subjekt; haben ... befreit = verbaler Teil; sie = Akkusativobjekt; vom Verdacht der Realitätsverweigerung = Präpositionalgefüge

- **Sie:** Wer oder was hat befreit? → *Sie* (die Forscher) = **Subjekt**.
- **haben ... befreit:** Die zweiteilige Verbform (Perfekt) bildet zusammen den **verbalen Teil**. Beide Teile gehören dazu.
- **sie:** Wen haben sie befreit? → *sie* (die Tagträume) = **Akkusativobjekt**.
- **vom Verdacht der Realitätsverweigerung:** beginnt mit der Präposition *von* (*vom* = von dem) = **Präpositionalgefüge**. *der Realitätsverweigerung* ist nur ein Attribut darin, kein eigenes Genitivobjekt.

10 Wortarten und Kasus

6 Punkte

a) Ergebnis: Verb / Vollverb / Personalform / 3. Person Plural Präsens

darstellen ist ein trennbares **Verb** (Vollverb). Im Satz ist es die **Personalform**, genauer **3. Person Plural Präsens** (Subjekt *Tagträume*).

b) Ergebnis: Präposition

für verlangt hier den Akkusativ (*für uns*) und ist eine **Präposition**. Die allgemeine Bezeichnung „Partikel“ ist zu ungenau.

c) Ergebnis: (Personal-)Pronomen, Akkusativ

uns ist ein **Personalpronomen** (1. Person Plural). *für* verlangt den **Akkusativ**: für wen? → für uns.

d) Ergebnis: unbestimmter Artikel

eine begleitet das Nomen *Form*: **unbestimmter Artikel**. Die allgemeine Bezeichnung „Pronomen“ ist zu ungenau.

e) Ergebnis: Adjektiv

wirksame beschreibt das Nomen *Form* näher und wird dekliniert: **Adjektiv**.

f) Ergebnis: Nomen, Genitiv

Gefühlsmanagements ist ein **Nomen**. Es steht im **Genitiv**: wessen Form? → die Form *des Gefühlsmanagements*.